

# Internet: Quickborn macht Tempo

Stadtwerke investieren zwei Millionen Euro in Ausbau

**QUICKBORN** Der Breitband-Ausbau in Quickborn gewinnt deutlich an Fahrt: In diesem Jahr sollen Quickborn-Heide, die Marienhöhe und das Dichterviertel erschlossen werden. „Dadurch erhalten 1400 weitere Haushalte die Möglichkeit, das Schnelle Internet zu nutzen, unter 180 digitalen TV-Kanälen zu wählen und günstig zu telefonieren“, sagte Stadtwerkeleiter Panos Memetzidis.

Obwohl das Glasfasernetz noch im Aufbau ist, sind bereits 2382 Quickborner Haushalte angeschlossen worden. 3487 Verträge sind

unter Dach und Fach. „In den bislang erschlossenen Gebieten wurde eine Vertragsquote von 45 bis 50 Prozent erreicht. Es ist ein dynamischer Prozess“, sagte Memetzidis.

Dieses Erfolgsergebnis ist auch der Grund, warum die Politik weitere zwei Millionen Euro für den Ausbau des Netzes genehmigt hat. Die Stadtwerke haben seit 2011 4,5 Millionen Euro in das Schnelle Internet investiert. Bis 2016 soll das gesamte Stadtgebiet erschlossen werden und 60 Prozent der Haushalte sollen die Glasfasertechnik nutzen. **Seite 3**

# DSL-Netz wird weiter ausgebaut

Schnelles Internet auch für Quickborn-Heide

**QUICKBORN** Die Quickborner Stadtwerke und ihr Tochterunternehmen tel.quick sind Vorreiter bei der Glasfaserverkabelung im Kreis Pinneberg. „Der Ausbau des Breitbandnetzes schreitet rasant voran“, freut sich Stadtwerkeleiter Panos Memetidis. Der Politik hat er jetzt vielversprechende Zahlen vorgelegt: Schon jetzt sind 2382 Haushalte in Quickborn ans Netz angeschlossen. Davon nutzen 1298 ausschließlich den TV-Anschluss, der ihnen den Empfang von 80 digitalen Kanälen garantiert. 1084 Haushalte bekommen Schnelles Internet und können mit Spitzengeschwindigkeiten von 100 Megabit pro Sekunde im Netz surfen.

Bis 2016 soll das gesamte Stadtgebiet erschlossen worden sein und 60 Prozent der

Haushalte sollen die Technik nutzen. Das ist das Ziel der Stadtwerke. 2013 sollen die Tiefbau- und Kabelziehfirmen in Quickborn-Heide anrücken. In der Lornsensstraße, Theodor-Sturm-Straße und der Droysenkehre werden Rohre und Glasfaserkabel verlegt. Aber auch die Marienhöhe und das Dichterviertel werden in diesem Jahr noch erschlossen.

Westlich der Kieler Straße von Achtern Sand bis zur Prophetensee-Siedlung und zum Beluga Kino sind Glasfaserkabel schon unter der Erde verlegt worden. Das gilt ebenso für die Innenstadt, die Jahnstraße, die Feldbehnsstraße und den Harksheider Weg. Die Stadtwerke haben bisher 4,5 Millionen Euro in das Projekt investiert, zwei Millionen Euro sind für 2013 vorgesehen. R. Erdbrügger

